

Remscheid: Neue Rathauspläne kosten fast das Doppelte - Die Hintergründe

Die Kosten für den Remscheider Rathausanbau steigen auf 39,9 Millionen Euro, fast doppelt so viel wie geplant. Gründe sind höhere Anforderungen und steigende Baukosten.

Veröffentlicht: Montag, 09.09.2024 06:39

In Remscheid gibt es eine bemerkenswerte Entwicklung bezüglich des Anbaus des Rathauses, die die Aufmerksamkeit auf sich zieht. Die ursprünglich veranschlagten Kosten von 21 Millionen Euro sind sprunghaft auf fast 40 Millionen Euro angestiegen. Dies bedeutet, dass die Stadt nun mit Mehrkosten von 19 Millionen Euro rechnen muss, was in den Augen vieler Bürger und Beobachter Fragen aufwirft.

Die Stadtverwaltung verteidigt diese drastische Kostensteigerung und weist darauf hin, dass die ursprünglichen Pläne erheblich angepasst werden mussten. Ein zentraler Punkt ist der Abriss des alten Rathausgebäudes, der in den anfänglichen Kosten nicht ausreichend berücksichtigt war. Weiterhin wurde ein wesentlicher Fokus auf die Nachhaltigkeit gelegt, was zusätzliche finanzielle Aufwendungen für klimafreundlichen Bau mit sich brachte.

Kostensteigerungen durch neue Anforderungen

Ein weiterer signifikanter Faktor sind die gestiegenen Anforderungen im Bereich des Denkmalschutzes. Allein durch

Anpassungen an diese Vorschriften entstanden Mehrkosten von 8,2 Millionen Euro. Diese Anpassungen sind jedoch nötig, um den historischen Wert des alten Rathauses zu wahren und gleichzeitig einen modernen Anbau zu integrieren. Die Stadt hat die Notwendigkeit gesehen, diese Aspekte in den Bauplan zu implementieren, um sowohl die städtebauliche als auch die kulturelle Integrität des Standorts zu gewährleisten.

Es ist ebenfalls zu beobachten, dass die allgemeinen Baukosten weiterhin steigen werden. Die Stadt Remscheid sieht die Notwendigkeit, auch hier frühzeitig zu reagieren, um späteren finanziellen Belastungen entgegenzuwirken. Die einmal festgelegten Preise für Baumaterialien sowie Facharbeiter qualifizierte nicht nur in Remscheid, sondern landesweit, zu einem Anstieg der Baukosten.

Ein Blick auf die Zukunft des Rathauses

Die Stadt plant mit dem neuen Anbau, nicht nur eine modernere Fassade, sondern auch bessere Zugänglichkeit für alle Bürger zu schaffen. Der Fokus liegt auf einem barrierefreien Zugang, was für viele Menschen, insbesondere für solche mit eingeschränkter Mobilität, von enormer Bedeutung ist. Dies steht im Kontrast zum aktuellen Zustand des alten Rathauses, das in vielerlei Hinsicht sanierungsbedürftig ist und einige Mängel aufweist, die lange nicht behoben worden sind.

Der neue Anbau wird also nicht nur als ästhetische Ergänzung betrachtet, sondern als notwendiger Schritt, um den Anforderungen eines modernen öffentlichen Dienstes gerecht zu werden. Auch wenn die finanzielle Belastung für die Stadt enorm wirkt, wird das Projekt als Investition in die zukünftige Infrastruktur von Remscheid angesehen.

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de